

„Summen für die Artenvielfalt“

Hunderttausende neue Mitarbeiterinnen auf dem Dach des Evangelischen Zentrums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)

Gegenüber dem Berliner Volkspark Friedrichshain, auf dem Dach des Evangelischen Zentrums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO), ist der Flugverkehr rege. Es summt stark, während der Imker Dr. Andreas Pflitsch von der Imkerei an der Zionskirche mit einem Stockmeißel die Honigwaben durchtrennt und vorsichtig entnimmt. Mit einem Honigbesen fegt der Imker die restlichen Bienen von den Waben, um diese anschließend zu zerkleinern und den Honig daraus zu filtern. Ungefähr 100 Kilogramm Honig können so jährlich geerntet werden. Die Mitarbeiter*innen des Evangelischen Zentrums freuen sich, sie dürfen bald leckeren, von Akazie geprägten Honig kaufen und genießen.

Seit April 2019 bietet das Dach des Evangelischen Zentrums ein Zuhause für hunderttausende Bienen, verteilt auf vier Bienenkästen. Stadtimkereien sind dabei kein neues Phänomen, sondern werden schon zu der Zeit von König David datiert. Dies zeigt die erstaunliche Entdeckung der Imkerei von Tel Rechov in Israel. Forscher fanden heraus, dass Bienenstöcke in Höfen mitten in der Stadt aufge-



Rauchgerät und Waben auf dem Gründach des Konsistoriums
Foto: Giancarlo Walter

stellt wurden und datieren die gefundenen Keramikgefäße der Imkerei in das 10. Jahrhundert v. Chr.

Dabei haben Stadtimkereien viele Vorteile gegenüber der traditionellen Bienenzucht auf dem Land. Da der ländliche Raum vielerorts von intensiver Landwirtschaft geprägt wird und Monokulturen nur ein kurzzeitiges Blühangebot bieten, finden Bienen vermehrt in den Städten ein größeres Pflanzenangebot, das gleichzeitig nicht mit Pestiziden gespritzt worden ist. Die große Bedeutung von Bienen für unser Ökosystem und zur Sicherung unserer Ernährung steht außer Frage, nichtsdestotrotz sind besonders Bienen vom Aussterben bedroht.

Die Bewahrung der Schöpfung Gottes ist einer der Grundpfeiler christlichen Glaubens. Der Schutz der Natur und der Artenvielfalt werden dabei als ein wichtiges Element betrachtet, welches auch von der EKBO in ihrem Umweltkonzept von 2014 festgeschrieben wurde. Mit diesem Konzept strebt die EKBO an, ihr Engagement für Umwelt und Klima auf allen Ebenen kirchlichen Lebens zu verstärken. Dabei sollen speziell in dem Themenbereich Biodiversität verschiedene Maßnahmen durchgeführt werden. Unter anderem sollen kirchliche Einrichtungen, in denen bisher keine konkreten Maßnahmen für Flora und Fauna oder Bildungsmaßnahmen zur Wahrnehmung und Sensibilisierung für das Thema Biodiversität ergriffen wurden, besonders motiviert werden. Die Gestaltung von Modellprojekten, die z.B. Kirchengemeinden als Vorbilder dienen können, soll im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig wird auf eine Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit gesetzt, um die Wahrnehmung für Themen der Artenvielfalt zu erhöhen und neue Projekte zu initiieren. Auf dieser Grundlage wurde auch das Projekt der Bienen im Evangelischen Zentrum der EKBO, eine Zusammenarbeit zwischen dem Umweltbüro, dem Evangelischen Zentrum und dem Imker Dr. Pflitsch, ins-



Leben gerufen. Die Maßnahmen des Umweltkonzepts zur Verstärkung und Sicherung der Artenvielfalt decken sich ebenso mit den Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen (SDG 15), die die Erhaltung der Artenvielfalt, den Schutz von Ökosystemen und die Bewahrung von Lebensräumen anstreben.

Die anfänglichen Bedenken einiger Mitarbeiter*innen im Evangelischen Zentrum zu möglichem Umherschwärmen von Bienen und damit verbundenen Problemen in den Büros konnten schnell ausgeräumt werden. Überraschenderweise traf das Projekt der Bienen auf dem Dach des Evangelischen Zentrums dann genau auf das Interesse der Mitarbeiter*innen. Das Angebot von Dr. Pflitsch zum Schauen und Mitmachen bei der Pflege der fleißigen Bienen wurde von vielen interessierten Kolleg*innen positiv aufgenommen. Auch das Interesse und die Anfragen von Kirchengemeinden und Kitas, selbst Kirchen- oder Gemeindedächer für Heimstätten von Bienen zur Verfügung zu stellen oder ihre freien Flächen zu insekten- und pflanzenfreundlicheren Wiesen umzugestalten, wurden seit Beginn des Projekts erfreulicherweise immer stärker. Die finanzielle Unterstützung durch das Umweltbüro der Landeskirche zum Aufstellen eines Bienenvolks in einer evangelischen Kita in Berlin Prenzlauer Berg bildet dabei das jüngste erfolgreiche Beispiel einer ökologischen Transformation in vielen Gemeinden und Einrichtungen der Landeskirche. Ziel dieses Kita-Projektes ist dabei die naturpädagogische Vermittlung der Bedeutung von bestäubenden Insekten anhand von Honigbienen und deren nahen Verwandten sowie ihre Bedeutung für die Artenvielfalt und die Bewahrung der Schöpfung.

Die Gründung einer kleinen „Bienen-Gruppe“ im Evangelischen Zentrum zum Austausch von Fragen und zum Erlernen des Imkerns und das enorme Interesse, mit teils unendlich scheinenden Wartelis-



„Achtung Schöpfung! Blütenhonig aus Friedrichshain – Honigverkauf im Evangelischen Zentrum“

Foto: Giancarlo Walter

ten, an dem Erwerb des hauseigenen Honigs „Achtung Schöpfung – Blütenhonig aus Friedrichshain“, samt eigens dafür künstlerisch gestalteter Etiketten, haben dazu geführt, dass Mitarbeiter*innen immer mehr für Themen des Umweltschutzes und der Artenvielfalt in der eigenen Arbeitsstätte sensibilisiert worden sind und somit dem Schutz auch der kleinen Lebewesen der Schöpfung immer mehr Bedeutung zugesprochen wird. Und nicht nur die Mitarbeiter*innen profitieren vom leckeren Honig, sondern auch die Volksinitiative Artenvielfalt in Brandenburg, die mit einem Teil des Erlöses aus dem Honigverkauf unterstützt wurde.

Das Aufstellen weiterer Bienenkästen ist einer der nächsten Schritte, die im Rahmen des erfolgreichen Projekts in Zukunft besprochen und geplant werden sollen. Bis dahin arbeiten die Bienen auf dem Dach des Konsistoriums fleißig weiter und summen munter für die Artenvielfalt.

Autor

Giancarlo Walter

Umweltbüro der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)

www.ekbo.de/wir/umwelt-klimaschutz/themen-projekte/bienen.html